Rh. 37

MANNHEIM

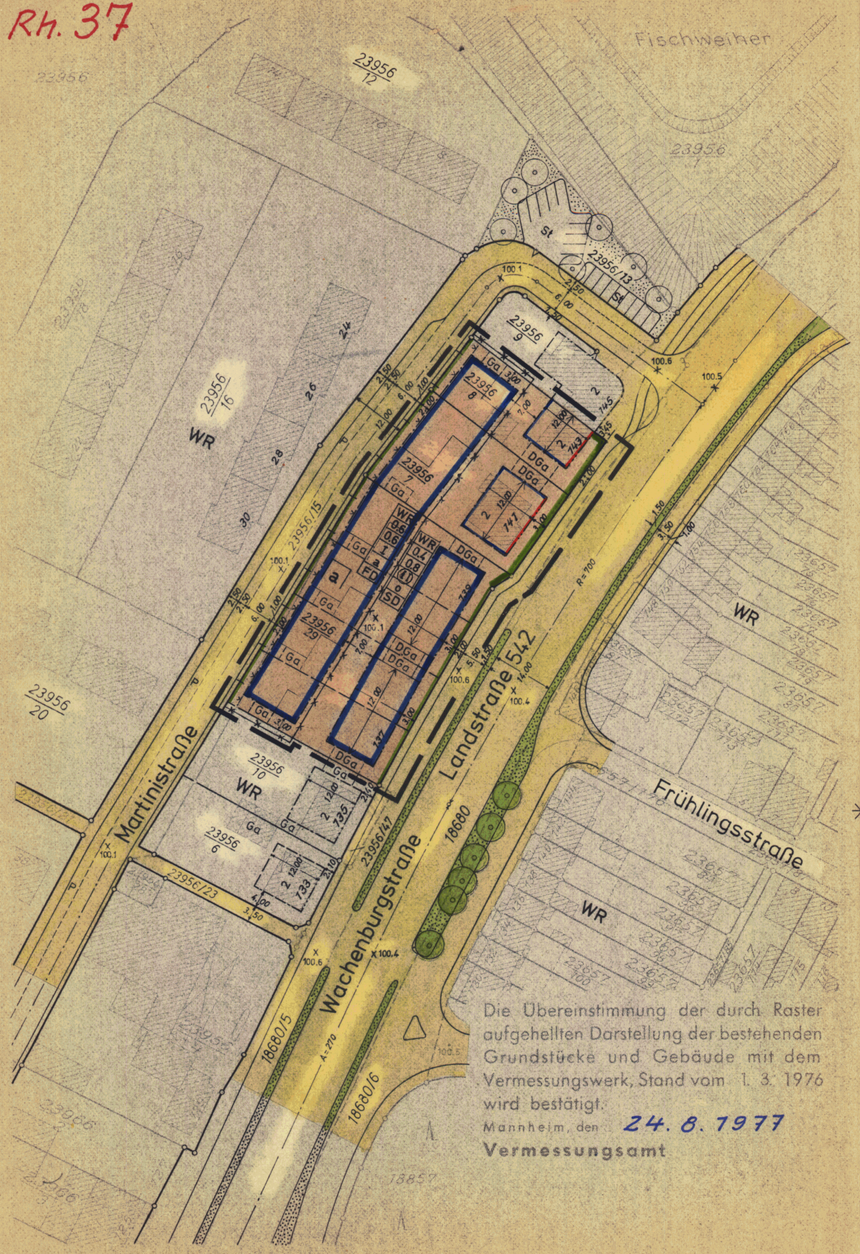
# BEBAUUNGSPLAN NR. 84/5a

## FÜR DIE GRUNDSTÜCKE WACHENBURGSTRASSE 137-143

### BEBAUUNGSPLANTEILÄNDERUNG

(SIEHE HINWEIS NR. 2)

M. 1:1000




Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 3. 1976 wird bestätigt.

Mannheim, den 24. 8. 1977

**Vermessungsamt**

## ERLÄUTERUNG:

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- WR — REINES WOHNGEBIET
- 0.6 — GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0.6 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG, ZWINGEND
- o — OFFENE BAUWEISE
- a — ABWEICHENDE BEBAUUNG (SIEHE SCHRIFTL. FESTSETZUNG NR. 5)
- ✳ FD — FLACHDACH
- ✳ SD — SATTELDACH, 30°-35° NEIGUNG
- BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BESTEHENDE BAULINIE
- BESTEHENDE BAUGRENZE
- NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
- BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- GEHWEGFLÄCHE
- STRASSENBEGLEITGRÜN
- WOHNBAUFLÄCHE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
- Ga — GARAGE, DGa DOPPELSTOCKGARAGE, St STELLPLATZ
- 2 — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
- ✳ FIRSTRICHTUNG
- 100.6 — ALTE STRASSEN- BZW. GELÄNDEHÖHE
- ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEIN 5cm HOCH
- EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
- a — NUR GARTENHOFHÄUSER ZULÄSSIG

NR. 13-24/0219/142
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, §111 LBO)
KARLSRUHE, 11.6.1979
REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE
IM AUFTRAG
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM 6.4.1979 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST NACH § 12 BBauG AM 27.6.1979 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.
MANNHEIM, DEN 27.6.1979
STADT MANNHEIM DEZERNAT VII
BÜRGERMEISTER
Stadt Mannheim 10

GEZ.: SEP. 1976 BE. | GEÄ.: JULI 1978 BE. | GEÄ.: AUG. 1978

277

-gültig-

Nr. 13-24/0219/142
RHEINAU
Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 11. JUNI 1979
Regierungspräsidium
Karlsruhe
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Rh. 37

## SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. DER ABSTAND ZWISCHEN GEHWEGHINTERKANTE UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MINDESTENS 5,00m BETRAGEN.
2. ✳ DIE GARTENHOFHÄUSER MÜSSEN IN TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND BLEIBEN.
3. ✳ BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG, SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE VON 2,25m HÖHE ZULÄSSIG.
4. ✳ DIE SOCKELHÖHE DARF BEI GARTENHOFHÄUSERN - BEZOGEN AUF DIE MITTE DES GEBÄUDES - AB OBERKANTE GEHWEGHINTERKANTE MAX. 0,50m BETRAGEN.
5. ABWEICHEND VON DER OFFENEN ODER GESCHLOSSENEN BAUWEISE KANN BEI DEN GARTENHOFHÄUSERN UNABHÄNGIG VON DER BEBAUUNG AUF NACHBARGRUNDSTÜCKEN AN DIE GRUNDSTÜCKSGRENZEN ANGEBAUT WERDEN, WENN DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN.

## HINWEISE:

1. DIE MIT ✳ GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.
2. DER AM 29. 11. 1968 RECHTSVERBINDLICH GEWORDENE BEBAUUNGSPLAN NR. 84/5 FÜR DAS GEBIET AN DER WACHENBURGSTRASSE UND MARTINISTRASSE WIRD MIT DEM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN NR. 84/5a TEILWEISE GEÄNDERT.

MANNHEIM, DEN 24. 8. 1977

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 24. 8. 1977

STADTPLANUNGSAMT

STADTOBERBAUDIREKTOR